



Fotos: Sepp Pail

Serien-Staatsmeister Mundl Baumschlager (o.) schlug sich am ersten Tag im Rebenland wacker, aber am pfeilschnellen Hermann Neubauer (re.) gab's kein Vorbeikommen.



Neubauer mit viel Power

Tausende Benzinbrüder strömten zum ersten Lauf der Rallye-Saison – Staatsmeister Baumschlager gab im Rebenland aber nicht den Ton an

Egal, ob's der örtliche Supermarkt ist oder das erste Hotel am Platz – gestern mussten alle in Leutschach ihre Parkplätze für die Motorsport-Fans opfern. Für 48 Stunden „riecht“ es an der südsteirischen Weinstraße nach Benzin, spielen die großen Jungs bei der Rebenland-Rallye mit ihren Boliden. Und heuer ist das Medien- und Faninteresse sogar noch eine Spur größer, da zwei World Rally Cars mit von der Partie sind.

„Die haben 30 bis 40 PS mehr als der Skoda Fabia R5 von Mundl Baumschlager – der muss mächtig Gas geben, wenn er eine Chance haben will“, brachte ein eingefleischter Benzinbrüder seiner Frau die Thematik vorm Start in die neue Saison noch schnell näher.

Eine Saison, in der Mundl weiter tiefstapelt. „Ich bin überrascht, dass ich zwischen den beiden WRCs liege“, war vom Rosenauer nach zwei Sonderprüfungen zu hören. Während Gerwald

Grössing mit seinem Ford Fiesta auf Anweisung seines Ingenieurs noch behutsam umging, drückte Hermann Neubauer vom Start weg aufs Tempo und wurde für sein Risiko belohnt.

Sekunde um Sekunde nahm der Ford-Pilot seinen Gegnern ab, fand viel Lob für die Sonderprüfungen. „Die Strecke ist extrem selektiv und super zu fahren. Aber mit 100 Prozent bin ich nicht unterwegs gewesen – ich hab ja nur 40 Testkilometer absolviert“, hatte Neubauer nach der Gala (er holte gestern alle sieben SPs) Lust auf mehr.

Was am Rande durchsickerte: Nach der Absage der Jänner-Rallye wollen sich die Steirer nun die freigewordene EM-Kategorie unter den Nagel reißen. Bereits nächstes Jahr könnte es, so der Geheimplan, um EM-Punkte gehen.

Alexander Petritsch



Foto: Sepp Pail

Der Ford von Gerwald Grössing wurde vorm Start auf Herz und Nieren geprüft

Rebenland-Rallye, Stand nach 7 SPs: 1. Neubauer (Sb/Ford Fiesta) 38:26,3; 2. Baumschlager (00/Skoda) +36,5; 3. Grössing (Ford Fiesta) +1:00,0; 5. Mayr-Melnhof (beide St/Ford Fiesta R5) +2:29,7. – Heute: Start (8.20).